

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

## Theater und Kunst.

**Volkstheater.** Der leuchtende Stern des Volkstheaters, der von seinem intensiven Glanze noch nichts eingebüßt hat, Frau Luise Blaha, betrat nach fünfmonatlicher Pause den 11. d. in dem Scrib'schen Stücke „Der Weg durch's Fenster“ wieder die Stätte ihrer Triumphe. Diesen Anlaß benützten die Verehrer der großen Künstlerin, die aus einem Jungbrunnen unwiderstehlichen Zauber und nie versiegbare Munterkeit zu schöpfen scheint, um ihr einen Empfang zu bereiten, der an Begeisterung und frenetischer Beifallsbezeugung kaum überboten werden könnte. Frau Blaha spielte die Rosa mit einer herzbezwingenden Wärme. Mit hinreißender Gewalt riß sie das Publikum mit sich und verlieh dem etwas abgetragenen Stücke eine neue Seele. Eine Fluth von Blumen und Kränzen, sowie tosender Applaus waren der Lohn des gefeierten Liebling's unserer Volksbühne. w. s.

— „**Charitas**“, Schauspiel in drei Acten von Anton Bára di, ist die nächste Novität, die am 19. October im National-Theater zur Aufführung gelangt. Die Proben dieses Stückes, dem man einen großen Erfolg schon heute voraussagt, sind im vollen Zuge.

— **Emile Zola** hat vor Kurzem das Textbuch zu einer Oper in vier Acten und fünf Bildern fertiggestellt, zu welchem Alfred Bruneau die Musik componirt. Über Titel und Handlung des Librettos schwebt vorläufig noch ein dichter Schleier des Geheimnisses; es verlautet darüber nur soviel, daß das realistisch gehaltene Drama in Prosa geschrieben und einer Legende mit geschichtlichem Hintergrund entnommen ist.

— **Vandalismus.** Wenn man einem Correspondenten der englischen Revue „The Academy“ Glauben schenken darf, so ist nach seiner Mittheilung in Florenz ernstlich davon die Rede, die mit Meisterwerken der Kunst reichversehene Santo Michele-Kirche zu einer Markthalle umzuwandeln. Ein solch ungeheuerlicher Act des Vandalismus ist sicherlich in unserer modernen Zeit noch nicht dagewesen.

## Literatur.

**Ein Mebiscit.** Eine norwegische Zeitschrift richtete neulich an ihre Leser und Leserinnen die Rundfrage, welche Schriftsteller hätten auf sie den größten suggestiven Einfluß geübt. Aus den eingelaufenen Antworten läßt sich schwer ein bestimmtes Ergebnis ableiten. Immerhin kann man die Wahrnehmung machen, daß Ibsen bei einer ansehnlichen Majorität den ersten Platz einnimmt. Gleich nach ihm stellen die Männer Björnson und Lie, die Frauen hingegen Lie und Björnson. Danach folgt Garborg und Kielland seitens der Männer, während die Frauen Kielland vor Garborg stellen. In Bezug auf die ausländischen Schriftsteller traten Uneinigkeit und Confusion noch stärker hervor, und zwar in einer Weise, daß die beiden Geschlechter hier nicht mehr knapp nebeneinander gehen. So z. B. ziehen die Männer den dänischen Dramatiker Holberg Shakespeare vor; natürlich beileben sich die Frauen, das Verhältniß wieder auszugleichen. Sie placiren sich in die neunte Reihe jener fünfundschrangzig Schriftsteller, die sie bevorzugen, die Männer dagegen stellen den Verfasser der Kreuzer-Sonate erst in die achtzehnte Reihe, Dostojewsky genießt die Ehre vor Goethe zu stehen; auf den volksthümlichen deutschen Erzähler Fritz Reuter folgt unmittelbar Emil Zola. — Es wäre endlich an der Zeit, daß ernste Revuen einmal mit der schon zu weit eingerissenen Manie aufhören, ihre Spalten solch müßigen Frage- und Antwortspielen zu öffnen, die zu nichts kommen.

## Verkehrs- und Versicherungswesen.

**Electrische Stadtbahn in Fiume.** Die Ungarische Electricitäts-Actiengesellschaft, welche bekanntlich auch in Fiume ein Electricitätswerk besitzt und neuestens überdies die städtische Concession zur Versorgung des gesammten Gemeindegebietes von Fiume mit electricischem Strome für Licht und Kraft in Concurrenz gegen die Fiumaner Gasindustrie-Gesellschaft erhalten hat, plant nun auch die Anlage und den Betrieb einer electricischen Stadtbahn in Fiume. Diese electricische Bahn soll vom Scoglietto-Platz ausgehen, das Centrum der Stadt durchqueren und an der Westgrenze des Gemeindegebietes endigen. Das Handelsministerium hat in Erledigung des darauf bezüglichen Vorconcessionsgesuches der Ung. Electricitäts-Actiengesellschaft auch schon die Bewilligung zur Vornahme der technischen Vorarbeiten für diese Stadtbahn auf die Dauer eines Jahres ertheilt, und so steht zu erwarten, daß zu der bevorstehenden Einführung der allgemeinen electricischen Beleuchtung in Fiume in rascher Folge sich auch die electricisch betriebene Stadtbahn gesellen wird, womit die Fiumaner Electricitätsanlage der genannten Gesellschaft, die vielseitig in Ungarn eine überaus rege und außerordentlich erfolgreiche Thätigkeit entwickelt, eine weitere rentable Ausnützung mit Betriebsvergrößerung erfahren wird. Das große Publicum bringt diesen Bestrebungen des heimischen Unternehmens große Sympathie entgegen, da es anerkennt, wie nützlich sich der Bestand des Electricitätswerkes für die Stadt und deren Bewohnererschaft erweist.

**Foncide.** Bei der Foncide, Bester Versicherungs-Anstalt, wurden während des Monats September in der Lebensversicherungs-Abtheilung 2959 Anträge auf fl. 4,717,630 Versicherungscapital und fl. 1840 Rente eingereicht; 2496 Polizzen über fl. 3,881,278 Capital und fl. 1840 Rente ausgestellt; die Prämienentnahme beträgt fl. 750,890,52, Todesfälle wurden 106 mit fl. 138,490 angemeldet.

## Briefkasten der Redaction.

„**Carlos**“, Budapest. Dankend erhalten, zwei Kleinigkeiten davon werden benützt. Bezüglich Ihres Pseudonyms, theilen wir Ihnen mit, daß bereits ein anderer Mitarbeiter unter „Carlo“ für uns schreibt.

**Fräulein Adele H.**, Budapest. Einer von Ihren Wizen befindet sich in unserer heutigen Nummer. Das Ubrige ist achtmal so alt, wie Sie, stammt jedoch noch aus diesem Jahrhundert.

**Herrn J. F.**, Budapest. Nicht übel, jedoch bedarf das Gedicht einer gründlichen Umarbeitung, welche demnächst versucht werden soll.

**Einsender des gereimten Briefes**, Budapest. Obgleich Ihre geschätzte Zuschrift schon an und für sich ziemliches Talent bekundet, müssen wir doch vorerst ihre Arbeiten lesen, bevor wir ein Urtheil abzugeben in der Lage sind. Der Umstand, wonach Sie bereits für andere Blätter gearbeitet, oder der, wonach Sie einen oder den anderen Witz als alt declariren, beweist uns noch gar nichts. Derlei zu beurtheilen, wollen Sie daher uns gütigst selber überlassen. Wir bitten um Einsendung ihrer Arbeiten.

**Fräulein P.**, Wien. Besten Dank für Ihre geschätzten Zeilen. Wir bringen nur Originale, senden daher das Empfangene demnächst zurück. Auch das Gedicht eignet sich nicht für uns. Nächstens brieflich mehr. Herzlichen Gruß.

**Herrn Br . . .**, Budapest. Nicht geeignet, ersuchen um etwas Anderes.

**Herrn T. C.**, Wien. Die Form der Gedichte würde entsprechen, jedoch ist der Inhalt derselben nicht genug witzig. „Der Himmelschlüssel“ ist sogar recht nett und paßt für ein belletristisches Blatt. Vielleicht haben Sie die Güte, uns Anderes zu senden.

**Herrn J. Kl.**, Budapest. Mit bestem Danke erhalten und benützt.

**Herrn W. K.**, Brünn. Soll demnächst geprüft werden.

**Fräulein Ottilie Sch.**, Temesvár.

Zwei Fehler hat dein Sinngedicht,  
Eonst ging es ja noch hin.  
Für's Erste ist es kein Gedicht,  
Für's Zweite fehlt der Sinn.

Nichts für ungut.

**BRAUN DEZSÓ**  
 BUDAPEST,  
 V., Marokkói-utca 2.  
**Damenkostüme**  
 Schafwollstoffe in allen Farben  
**Herrenkleider**  
 Stoffe in geschmackvollen Dessins  
**Kinderkleider**  
 Stoffe zu sehr billigen Preisen  
**Dekorationstücher**  
 in allen möglichen Farben und  
 Qualitäten.  
**Samstag Restverkauf.**

  
**Prima preussische Salonkohle und Coaks**  
 aus den bestbekanntesten Steinkohlenwerken  
**EMANUEL FRIEDLAENDER & Co.**  
 Berlin—Gleiwitz  
 liefert in offenen Fuhren und plombirten Säcken franco Haus.  
 Die Generalvertretung: **SIGMUND KANITZ**  
 Budapest: Stadtbureau: Andrássystrasse 50., Ecke Theresienring.  
 Kohlendepot: Josefstädter Bahnhof. **Telefon.**

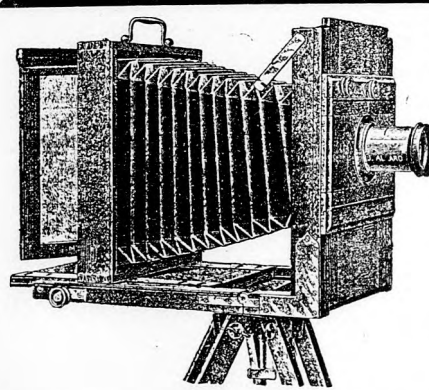
**HOCHZEITSGESCHENKE**  
 geschmackvoll und in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei  
**Kalmár Sándor,**  
 BRONZEWAAREN-UND LAMPENFABRIKS-NIEDERLAGE,  
 Andrássy-ut Nr. 41.

BUDAPEST-  
**TERESIENSTÄDTER**  
 SPARCASSA  
 ACTIEN-GESELLSCHAFT BUDAPEST  
 BUREAUX UND WECHSELSTUBE  
 VI. BEZIRK, ANDRÁSSY-UT Nr. 5.  
 (IM EIGENEN HAUSE.)

**DIE CONDITOREI**  
 von  
**SAMUEL BAUER**  
 Budapest, VI., Andrássy-Strasse 6,  
 empfiehlt sich zur Herstellung geschmackvoller Kunstbäckwerke, Bäckereien, Torten, etc., sowohl für den Hausgebrauch, wie auch für Festivitäten.  
 Spezialität: Bauer's kleines Backwerk.

**1000 Geistes-Blitze**  
 d. s. auf alle Conversationsgebiete bezügl. orig. Einfälle, Wortspiele, Glossen u. a. zündende Redeplänkelein, deren Anwendung Jedermann zum schneidigen, überlegenen und witzsprühenden Gesellschaftler stempelt.  
 Einzig in seiner Art.  
 Preis 60 kr.  
 Ag. Schöffel, Verlag, Graz.  
 Wiederverkäufern hohen Rabatt.

**GUMMI.**  
 Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummivaaren-Fabrik F. Berguerand fils, Paris, Rue des Archives. Gummi u. Fischblasen pr. Dzd. fl. 1 bis 7, Capottes americains pr. Dzd. fl. 3-5, Original Pessarium oclurium nach Prof. Meuninger fl. 1.80-5, Pariser Damensicherheitschwämmchen 2-6 fl. „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage, fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Prozent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet diskretest  
**J. KELETI,**  
 fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen u. Erzeuger orthopädischer Apparate, Budapest, IV. Koronaherczeg-utca 17. Preisconrant gratis u. franko.



**Eisenschiml & Wachtl**  
 Fabrik fotografischer Apparate u. Zubehöre,  
 Budapest,  
 IV. Váci-utca 12.  
 Wien,  
 VII. Kaiserstrasse Nr. 62.  
 Preisconrant gratis.

**50%** billiger als sämtliche concurrenzfäh. Firmen versendet die neuesten Prachtkataloge über hochinteressante Photographien und Bücher mit großartigen Neuheiten incl. 25 Muster für fl. 1.— gegen vorherige Einwendung des Betrages Kunstverlag **TEUTONIA, Amsterdam.** Grösster Verlag der Welt.

**Blooker's** holländ. **Cacao**  
 ist die feinste Marke. J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland). Mitglied der Jury Chicago 1893.